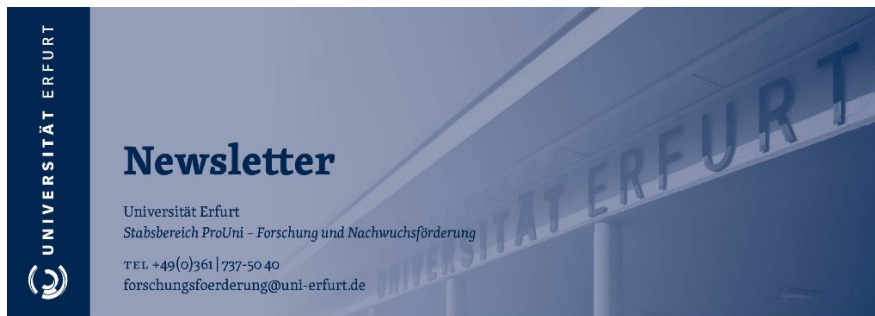


Forschungsnewsletter | Ausgabe August 2017

[View this email in your browser](#)



---

## Forschungsnewsletter | Ausgabe August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Forschungsnewsletter für August 2017.

Eine interessante Lektüre sowie einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen  
Das Team "Forschung und Nachwuchsförderung"

---

### Inhalt

- 1) Nationale Forschungsförderung**
- 2) Internationale Forschungsförderung**
- 3) Stipendien/Individualförderung**
- 4) Preise**
- 5) Veranstaltungsförderung**
- 6) (Virtuelle) Veranstaltungen**

---

#### **1) Nationale Forschungsförderung**

**BMBF: \\\"Kleine Fächer – Große Potenziale\\\" wissenschaftlicher Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern**

Das BMBF erinnert an die Deadline im September 2017: „Kleine Fächer – Große Potenziale“ - Förderung von

wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern.

Gegenstand der Förderung sind Projekte, die mit Forschungsthemen der sogenannten kleinen und mittleren geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer adressieren. Eine Liste der förderfähigen Fächer ist unter dem nachfolgenden Link abrufbar.

Projektskizzen sind bis zu folgenden Stichtagen einzureichen: **15. September 2017; 15. September 2018**

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1200.html>

#### **BMBF / ERA.Net RUS Plus: europäisch-russische Initiativen**

Das BMBF unterstützt internationale Verbundvorhaben im Bereich der angewandten industrieorientierten Forschung zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und an Horizont 2020 assoziierten Ländern und Russland im Rahmen der europäisch-russischen Initiative ERA.Net RUS Plus Call 2017.

Partner aus folgenden Ländern, die bi- oder multilaterale Forschungsvorhaben durchführen, können im Rahmen des ERA.Net RUS Plus Call 2017 gefördert werden: Deutschland, Griechenland, Österreich, Rumänien, Russland, Türkei. Gefördert werden bi- oder multilaterale, auf innovative Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse ausgerichtete vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der jeweiligen Projektpartner.

Diese Vorhaben werden von kleinen innovativen Unternehmen in Russland in Zusammenarbeit mit Universitäten oder außeruniversitären öffentlichen oder privaten Forschungsinstitutionen oder Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bevorzugt aus den oben genannten, an der Initiative teilnehmenden EU-Mitgliedsstaaten und an Horizont 2020 assoziierten Ländern durchgeführt.

In der ersten Verfahrensstufe sind zunächst Projektskizzen bis spätestens **19. September 2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1394.html>

#### **BMBF: Innovationsforen Mittelstand**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stärkt mit dieser Fördermaßnahme insbesondere das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und verbessert ihre Voraussetzungen auf dem Weg in die wirtschaftliche Verwertung neuer Ideen und Forschungsergebnisse. Bei den geförderten "Innovationsforen Mittelstand" knüpfen unterschiedlichste Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, öffentlicher Verwaltung und Gesellschaft technologie- und branchenübergreifend Kontakte, bestimmen ihre Position im Wettbewerb und leiten den Wissenstransfer ein; die Beantragung der Förderung erfolgt jeweils stellvertretend durch einen Partner der Initiativen. Zentrales Element der neunmonatigen Förderphase ist eine zweitägige Veranstaltung ähnlich einem Fachkongress.

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben zur Durchführung von Innovationsforen zu interdisziplinären Themen, durch die die Voraussetzungen für eine zukünftige wirtschaftliche Verwertung einer neuen Idee oder eines Forschungsergebnisses durch die Teilnehmer des Innovationsforums verbessert werden.

Dabei sollen moderne Kommunikations- und Wissensmanagementstrategien angewendet und gegebenenfalls Ansätze aufgezeigt werden, die auf regionaler und Bundesebene die KMU-Förderung stärken und auch Beiträge zur Politikformulierung des Bundes liefern.

Gefördert werden insbesondere neue Netzwerke, die am Anfang ihrer Entwicklung stehen. Bestehende Cluster werden nur dann gefördert, wenn durch die interdisziplinäre Themensetzung des Innovationsforums eine erhebliche Erweiterung der Partnerstruktur (neue Akteurskonstellationen) oder eine dauerhafte enge Kooperationen mit anderen Netzwerken (cross-clustering) zu erwarten ist.

Stichtag für die nächste Auswahlrunde ist der **30. September 2017**. Weitere Auswahlrunden finden mehrmals jährlich statt.

Weitere Informationen: <https://www.unternehmen-region.de/de/foerderinitiative-1784.html>

### BMBF: Indikatoren im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Vereinten Nationen haben die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), verabschiedet. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde als ein eigenständiges Ziel aufgenommen. Das BMBF beabsichtigt Forschungsvorhaben zu fördern, die entscheidende Beiträge zur Ermittlung eines Indikatoren-Sets für BNE und zur Entwicklung von Messinstrumenten für die BNE-Berichterstattung leisten.

Folgende Indikatorenbereiche sind zu berücksichtigen. Es können einzelne oder mehrere Indikatorenbereiche einbezogen werden:

- \* Input-Indikatoren umfassen sachliche, personelle und finanzielle Ressourcen für BNE (wie Bildungsausgaben, Personalressourcen, Bildungsangebote/Bildungseinrichtungen, Bildungsbeteiligung/Bildungsteilnehmer). Output-Indikatoren bilden die Ergebnisse von Input-Aktivitäten ab, z. B. BNE-Bezüge und -Inhalte in Lehrveranstaltungen oder in Bildungsangeboten oder die Verankerung von BNE im Sinne eines Whole-Institution Approach.
- \* Outcome-Indikatoren beziehen sich auf die Effekte von Bildungsprozessen (die Vermittlung von Kompetenzen). In dieser Bekanntmachung sind zunächst für den Bereich der schulischen Bildung Indikatoren zur Ermittlung von Kompetenzen zu entwickeln. In den anderen genannten Bildungsbereichen soll die Anschlussfähigkeit an den Indikatorenbereich "Outcome" in den Forschungsvorhaben gewährleistet und mitgedacht werden.
- \* Rahmenbedingungen/Governance-Indikatoren umfassen die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Aushandlungsprozesse der beteiligten Akteure aus Politik, Bildungspraxis, Wissenschaft und Wirtschaft zur Umsetzung der BNE in den Bildungsbereichen in Deutschland.

Ein förmlicher Förderantrag sowie eine Vorhabenbeschreibung sind bis **10. Oktober 2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1396.html>

### BMBF: Forschung zur digitalen Hochschulbildung

Ziele dieser Förderbekanntmachung sind

- \* die Identifikation von Gelingensbedingungen organisatorischer, didaktischer und technischer Konzepte (Gestaltungskonzepte) digitaler Hochschulbildung im Hinblick auf bildungs- und hochschulpolitische Herausforderungen und Ziele sowie

- \* der Auf- bzw. Ausbau von international wettbewerbsfähiger Forschungskompetenz in diesem Bereich.

Die mit der Förderung angeregten, auf generalisierbare Erkenntnisse angelegten Forschungsprojekte sollen Gelingensbedingungen für organisatorische, didaktische und technische Gestaltungskonzepte digitaler Hochschulbildung in interdisziplinären Teams erforschen und ausgestalten.

Die Gestaltungskonzepte, die als Forschungs- und Entwicklungsgegenstände ausgewählt werden, sollen ein besonderes Innovationspotenzial im Hinblick auf bildungs- und hochschulpolitische Herausforderungen und Ziele ausweisen.

Forschungsfelder (Beispiele):

- \* Learning Analytics zur Unterstützung der Hochschulbildung
- \* Innovative Formen der Mensch-Technik-Interaktion in der Hochschulbildung (z. B. auch Ansätze der erweiterten oder virtuellen Realität, Interaktionssysteme für Gruppen)
- + Digitale Formen der projekt-, problem- und fallbezogenen Lehre (und gegebenenfalls anderer hochschuldidaktisch begründeter Gestaltungsmodelle) in der Hochschulbildung
- \* Nutzung digitaler Technologie aus bzw. in realen Anwendungskontexten für die Hochschulbildung (z. B. aus den Übergängen zu Industrie 4.0)
- \* Gestaltung des physischen und digitalen Raums zur Unterstützung des Lernens und der sozialen Interaktion in der Hochschulbildung
- \* Einsatz von Big Data in der Hochschulbildung
- \* Einsatz künstlicher Intelligenz in der Hochschulbildung

In der ersten Verfahrensstufe sind bis **20. Oktober 2017** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1393.html>

#### **BMBF: Public Spaces - Culture and Integration in Europe**

Der öffentliche Raum ist ein Ort menschlicher Begegnung und des Austauschs, oft verknüpft mit Verhandlungen und Auseinandersetzungen. Öffentliche Räume sind häufig verbunden mit dem Ausdruck und Austausch von Werten und Glaubenssätzen und der Entwicklung von Institutionen und bieten so ein Forschungsfeld kultureller Analyse. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, im Rahmen des HERA Joint Research Programme "Public Spaces: Culture and Integration in Europe" Vorhaben zu fördern, die transnationale Forschungsansätze im Bereich "Öffentliche Räume: Kultur und Integration in Europa" weiterentwickeln. HERA steht für "Humanities in the European Research Area" und fördert, unter Beteiligung des BMBF, als europäisches Netzwerk von Forschungsförderern die Forschungszusammenarbeit in den Geisteswissenschaften.

Gegenstand der Förderung sind Forschungsvorhaben, die relevante Forschungsfragen zum öffentlichen Raum adressieren und im Verbund auftreten. Voraussetzung hierfür ist ein Team aus mindestens vier "principal investigators" aus mindestens vier der beteiligten Länder. Neben Deutschland sind dies Belgien (Wallonie), Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, die Schweiz, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich. In der ersten Verfahrensstufe sind Kurzanträge bis **24. Oktober 2017** einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1398.html>

#### **BMAS: Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Förderrichtlinie „Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel“ veröffentlicht.

Um die Arbeitsqualität in Deutschland zu erhalten und auszubauen, gilt es, die Digitalisierung aktiv zu gestalten und die Potenziale des technologischen Wandels zu nutzen. Der Dialog-prozess Arbeiten 4.0 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) hat gezeigt, dass betriebliche Lernprozesse und die experimentelle Erprobung neuer Arbeitsformen in Unternehmen wichtige Schritte auf dem Weg zu einer Arbeitswelt 4.0 sind. Das BMAS sieht in betrieblichen Lern- und Experimentierräumen ein zentrales Instrument, das Unternehmen und ihre Beschäftigten dabei unterstützt, die Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam zu bewältigen.

Die Frist zur Einreichung der Projektskizzen endet am **30. Oktober 2017**.

Weitere Informationen: <https://www.qsub.de/projekte/fachkraeftesicherung-in-der-wirtschaft/exp/>

#### **BMBF: WIR!– Wandel durch Innovation in der Region**

Das BMBF fördert mit dem Programm „WIR!“ regionale Bündnisse in Ostdeutschland, die Innovationskonzepte zur Stärkung eines für den Strukturwandel in der Region bedeutsamen Themen- bzw. Innovationsfeldes entwickeln und umsetzen. Die Förderung erfolgt in zwei Phasen. In der ersten Phase erarbeitet das Bündnis unter Einbezug relevanter Akteure ein strategisch orientiertes Innovationskonzept („Konzeptphase“). Im Anschluss werden regionale Bündnisse mit besonders aussichtsreichen Innovationskonzepten ausgewählt. Diese erhalten in einer zweiten Phase („Umsetzungsphase“) eine Förderung für die Umsetzung ausgewählter Vorhaben, die sich aus dem Innovationskonzept ableiten, sowie für die weitere kontinuierliche Strategiearbeit.

Antragsberechtigt sind Hochschulen und außeruniversitäre Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, gemeinnützige Organisationen, Gebietskörperschaften sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. Stiftungen, Vereine und Verbände.

In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen bis zum **31. Oktober 2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.unternehmen-region.de/de/bekanntmachung-2066.html>

### BMW - KMU: deutsch-israelische FuE-Projekte

Deutschland und Israel veröffentlichen eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Israel und Europa verfügen.

Zu den Partnern müssen mindestens ein israelisches und ein deutsches Wirtschaftsunternehmen gehören: Die Beteiligung von Forschungseinrichtungen / Universitäten als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen. Der Antrag deutscher Unternehmen muss gemäß den ZIM-Bestimmungen gestellt werden.

Bewerbungsschluss: **4. Dezember 2017**

Weitere Informationen: [http://www.eureka.dlr.de/media/content/ZIM\\_ISERD\\_10th\\_CALL\\_DE\\_fin.pdf](http://www.eureka.dlr.de/media/content/ZIM_ISERD_10th_CALL_DE_fin.pdf)

### BMEL: Tradition und Vielfalt des Lebensmittelhandwerks

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert Innovationen zum Erhalt und zum Ausbau von Tradition und Vielfalt des Lebensmittelhandwerks in Deutschland – Deutschland, Land mit Geschmack.

Mit der vorliegenden Bekanntmachung sollen innovative Vorhaben unterstützt werden, die einen Beitrag dazu leisten können,

- die identitätsstiftende Produkt- und Geschmacksvielfalt in Deutschland zu sichern und zu erhalten,
- die Wahrnehmung und Wertschätzung der handwerklichen Lebensmittelproduktion zu steigern und
- die Verbindung von Tradition und Innovation in einem zukunftsgerichteten Lebensmittelhandwerk zu stärken.

Beispiele:

- Entwicklung von Informationssystemen über traditionell handwerklich hergestellte Produkte zur Erschließung und Erhaltung von (regionalen) Absatzmärkten
- Erschließung neuer und aus Verbrauchersicht akzeptabler Rohstoffe für die handwerkliche Herstellung von Lebensmitteln, u.a. alternative Proteinquellen bzw. Ersatz von tierischem Protein mit gleichwertigem oder optimiertem ernährungsphysiologischen Wert bspw. aus Lupinen, Insekten, Algen
- Entwicklung innovativer Konzepte zur Verbindung der handwerklichen Lebensmittelproduktion mit weiteren Gliedern der Lebensmittelkette (z.B. über Wertschöpfungspartnerschaften)
- Entwicklung innovativer Personalgewinnungsstrategien insbesondere für die Besetzung von Lehrstellen im Lebensmittelhandwerk

Anträge sind einzureichen bis zum **14. Dezember 2017**.

Weitere Informationen:

[http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/170808\\_Lebensmittelhandwerk.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/170808_Lebensmittelhandwerk.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

### BMBF: Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen

Das BMBF fördert Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen" im Rahmen des FuE-Programms "Zukunft der Arbeit" als Teil des Dachprogramms "Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen".

Die Vorhaben sollen sich an den folgenden, inhaltlich in sich zusammenhängenden Punkten orientieren, für die sich für das Arbeiten an und mit Menschen Handlungsbedarfe und Forschungsfragen ergeben:

- Methoden und Instrumente für die Arbeit an und mit Menschen im digitalen Wandel

- Gestaltung und prozessbegleitende Analyse von Geschäftsmodellen der interaktiven Arbeit
- Neue Formen der Organisation innerbetrieblicher Zusammenarbeit und Führung

In dem wissenschaftlichen Projekt sollen insbesondere die folgenden Fragestellungen bearbeitet werden:

- \* Vorschläge und Einschätzungen zu konkreten Anerkennungs- und Wertschätzungsinstrumenten für das Arbeiten an und mit Menschen,
- \* systematische Ausarbeitung, Einschätzung und Bewertung von Anknüpfungspunkten der Aufwertung und Gestaltung von interaktiver Arbeit mithilfe technologischer Unterstützung,
- \* mögliche Modifikationen bzw. Neugestaltung von Berufsbildern, Erwerbsbiografien und Lebensarbeitszeitmodellen im Bereich des Arbeitens an und mit Menschen.

In der ersten Verfahrensstufe sind bis **31. Januar 2018** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1399.html>

### **BMBF: Innovationsforen Mittelstand**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stärkt mit dieser Fördermaßnahme insbesondere das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und verbessert ihre Voraussetzungen auf dem Weg in die wirtschaftliche Verwertung neuer Ideen und Forschungsergebnisse. Bei den geförderten "Innovationsforen Mittelstand" knüpfen unterschiedlichste Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, öffentlicher Verwaltung und Gesellschaft technologie- und branchenübergreifend Kontakte, bestimmen ihre Position im Wettbewerb und leiten den Wissenstransfer ein; die Beantragung der Förderung erfolgt jeweils stellvertretend durch einen Partner der Initiativen. Zentrales Element der neunmonatigen Förderphase ist eine zweitägige Veranstaltung ähnlich einem Fachkongress.

Gegenstand der Förderung sind Einzelvorhaben zur Durchführung von Innovationsforen zu interdisziplinären Themen, durch die die Voraussetzungen für eine zukünftige wirtschaftliche Verwertung einer neuen Idee oder eines Forschungsergebnisses durch die Teilnehmer des Innovationsforums verbessert werden.

Dabei sollen moderne Kommunikations- und Wissensmanagementstrategien angewendet und gegebenenfalls Ansätze aufgezeigt werden, die auf regionaler und Bundesebene die KMU-Förderung stärken und auch Beiträge zur Politikformulierung des Bundes liefern.

Gefördert werden insbesondere neue Netzwerke, die am Anfang ihrer Entwicklung stehen. Bestehende Cluster werden nur dann gefördert, wenn durch die interdisziplinäre Themensetzung des Innovationsforums eine erhebliche Erweiterung der Partnerstruktur (neue Akteurskonstellationen) oder eine dauerhafte enge Kooperationen mit anderen Netzwerken (cross-clustering) zu erwarten ist.

In der ersten Verfahrensstufe können **kontinuierlich** Projektskizzen vorgelegt werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1213.html>

### **Öffentliche Ausschreibungen der Bundesministerien**

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Ausschreibungen um **öffentliche Aufträge** handelt, Sie also im wirtschaftlichen Bereich tätig werden und daher **auf Kostenbasis kalkulieren müssen**. Neben den direkten Projektkosten, wie Personal, Sach- und Reisekosten, müssen auch die indirekten Kosten, wie Strom, Miete und Verwaltungsausgaben mit berücksichtigt werden. Bitte halten Sie hierzu Rücksprache mit dem Dezernat Finanzen.

### **Umweltbundesamt: Bestimmung der soziologischen Faktoren der Abfallvermeidung und Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Kommunikation**

Abfallvermeidung wird zunehmend als übergeordnetes Ziel einer Kreislaufwirtschaft und notwendiger Baustein für eine nachhaltige Entwicklung und Ressourcennutzung in der Gesellschaft wahrgenommen und im Bewusstsein der Menschen verankert. Doch trotz der zahlreichen Anstrengungen auf nationaler und europäischer Ebene zur Implementierung der Abfallvermeidung – als oberste Stufe der Abfallhierarchie – in den vergangenen Jahren, stieg das Abfallaufkommen. Dies

zeigt, dass noch weitere Anstrengungen nötig sind, um die steigenden Abfallmengen zu reduzieren und die damit verbundenen schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Um zukünftig eine zielgruppengerechtere Ansprache realisieren zu können, ist es erforderlich, die Wahrnehmung kommunikativer Maßnahmen (z. B. Medien, Kampagnen, Bildungsarbeit) im Kontext der Abfallvermeidung zu erforschen und zu eruieren, ob und welche Verhaltensänderungen in welchen Themenfeldern der Abfallvermeidung damit induziert wurden. Eine weitere zentrale Fragestellung ist dabei, ob sich ein „milieuspezifisches Abfallaufkommen“ bzw. eine entsprechende Abfallzusammensetzung identifizieren lassen. In dieser Studie sollen Zusammenhänge zwischen Abfallaufkommen bzw. bewusster Abfallvermeidung und soziologischen Bestimmungsfaktoren („milieuspezifisches Abfallaufkommen“) untersucht werden. Im Rahmen des Vorhabens sind unter Verwendung eines sozialstrukturanalytischen Ansatzes quantitative Online-Erhebungen durchzuführen, Abfallanalysen sowie explorative Interviews zu Abfallverhalten und -bewusstsein durchzuführen und strategische milieuspezifische Kommunikationsansätze zu entwickeln. Aus den erhobenen Informationen ist abschließend ein Konzept für eine zielgruppenspezifische Kommunikation in der Abfallvermeidung zu erarbeiten. Ort der Leistungserbringung ist Dessau-Roßlau.

Angebotsfrist: **4. September 2017**

Weitere Informationen:

<http://www.service.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/07/2029747.html>

**Umweltbundesamt: Vorlauforschung: Interdependente Genderaspekte der Bedürfnisfelder Mobilität, Konsum, Ernährung und Wohnen als Grundlage des urbanen Umweltschutzes. Gender Mainstreaming für eine zielgruppenspezifischere, effektivere urbane Umweltforschung**

Das Vorhaben soll die bestehenden Forschungslücken bzgl. der intersektionalen Genderaspekte menschlicher Bedürfnisse spezifisch für urbane Räume füllen & aufdecken. Der Trend zur Stadt & städtischem Leben soll in Bezug gesetzt werden zu aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft mit Fokus auf die Geschlechterverhältnisse, um deren Wechsel- & Auswirkungen auf den urbanen Umweltschutz zu verstehen. Gleichzeitig sollen Daten- & Forschungslücken sowie thematisch-methodische Strategien benannt werden & wie sie zu schließen sind. Die Geschlechterverhältnisse beeinflussen den Blick auf die Bedürfnisfelder Mobilität, Konsum, Ernährung & Wohnen, der für den urbanen Umweltschutz geschlechtsspezifisch aktualisiert & im Vgl. zum ländlichen Raum überprüft werden soll. Auf Basis dieser Bestandsaufnahme der aktuellen Forschungslandschaft sollen ausgewählte Programme/Maßnahmen resultierend aus intern. Prozessen einer Sex/Gender-Analyse unterzogen werden. Ziel ist es, auf Basis der Literatur & programmatischen Sex/Gender-Analyse Programm- & Forschungslücken zu identifizieren. Das Vorhaben soll d. urbanen Umweltschutz beraten & geschlechtsspezifisch & intersektoral dazu beitragen, ein umweltbewusstes & ressourcenschonenderes Handeln zu ermöglichen. Es soll mittel- & langfristig die dafür notwendigen Strukturen schaffen helfen, Geschlechterungleichheiten & möglicher-weise vorgefundene Disparitäten im Bereich d. urbanen Umweltgerechtigkeit abzubauen. Dafür sollen innovative Forschungsmethoden & transdisziplinäre Zugänge vorgeschlagen werden, die die Integration von intersektionalen Geschlechteraspekten in die jeweilige Forschung & Programmatik des urbanen Umweltschutz' ermöglichen.

Angebotsfrist: **5. September 2017**

Weitere Informationen:

<http://www.service.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/07/2037599.html>

**Umweltbundesamt: Analyse von Entwicklungspotentialen von Nachhaltigkeit in der Sportartikelbranche**

Sport ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens für einen Großteil der Menschen unserer Gesellschaft. Das Thema zieht sich als Querschnitt durch alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Daraus hat sich auch ein großer Markt für Sportartikel und entsprechende Dienstleistungen aller Art entwickelt. Das Umweltbundesamt geht davon aus, dass die

Sportbranche ein hohes Entwicklungspotential für mehr Umwelt-, Klima und Ressourcenschutz innehat, welches im vorliegenden Vorhaben erarbeitet werden soll.

Das Vorhaben soll in Summe die Möglichkeiten zur Minderung von Umweltauswirkungen sowie Verbesserung und Erhalt der Gesundheit für die expandierende Sportartikelbranche darlegen. Es soll dabei bewährte bzw. beispielhafte Ansätze identifizieren und für deren effektive Verbreitung sorgen. Fassbare und umsetzbare Handlungsoptionen für die Themenbereiche Sportartikelherstellung und -konsum, Ernährung und Fitness sollen entwickelt und zur Verfügung gestellt werden. Dabei fokussiert das Vorhaben sowohl auf die Beratung der Produzenten und Anbieter als auch auf die der Konsumenten. Dazu sind geeignete Multiplikatoren wie Verbände oder Vereine zu identifizieren.

Angebotsfrist: **7. September 2017**

Weitere Informationen:

<http://www.service.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/07/2038714.html>

### **Sozial-ökologische Transformation des Ernährungssystems – Eine Sondierung umweltpolitischer Interventionsmöglichkeiten auf Basis aktueller Erkenntnisse der Transformationsforschung**

Die im Hinblick auf Nachhaltigkeitsziele nötige Transformation des Ernährungssystems ist äußerst umfassend und vielschichtig. Mit solchen tiefgreifenden Veränderungen sozio-technischer Systeme befasst sich die Transformationsforschung. Daher soll in diesem Vorhaben der Frage nachgegangen werden, ob und wie sich aus der relativ jungen Transformationsforschung neue Ideen für politische Handlungsansätze und konkrete Maßnahmen ableiten lassen, die das Potenzial haben, die nötigen Veränderungen des Ernährungssystems zu forcieren.

Das Projekt soll in zweifacher Hinsicht Erkenntnisse erbringen: Erstens sollen möglichst neuartige politische Interventionsmöglichkeiten in das Ernährungssystem auf Basis transformationswissenschaftlicher Modelle, Konzepte und Erkenntnisse hergeleitet werden.

Zweitens sollen die hierbei gewonnenen Erkenntnisse so aufbereitet werden, dass sie der Weiterentwicklung von Modellen, Begriffen und Thesen der Transformationsforschung dienen.

Angebotsfrist: **8. September 2017**

Weitere Informationen: <http://www.service.bund.de/SiteGlobals/Functions/anlage/anlageGenericJSP?view=renderAnlage&contentId=9787680&docId=2042437>

### **Transformationen wagen – Fortentwicklung und Aufbereitung der Transformationsforschung hinsichtlich ihrer Anwendung in politisch-administrativen Organisationen**

Eine zeitgemäße Umweltpolitik in Deutschland, die den Vorsatz hat, die planetaren Belastungsgrenzen einzuhalten, muss grundlegende Wandelprozesse - Nachhaltigkeitstransformationen - befördern. Dafür müssen umweltpolitische Organisationen des öffentlichen Sektors, wie etwa das BMUB und seine nachgeordneten Behörden, Transformationswissen und -kompetenzen ausbilden.

Vor diesem Hintergrund soll dieses Vorhaben:

- Wissen und Kompetenzen zur Förderung von Nachhaltigkeitstransformationen als Lerninhalte und -materialien für die Anwendung in politisch-administrativen Organisationen aufbereiten,
- Entsprechende Lernformate mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMUB und UBA durchführen,
- Qualitätskriterien und Auswertungsmethoden entwickeln, die den Erfolg der Lernformate überprüfen,
- weitere aktuelle Forschungsfragen zur Gestaltung von Nachhaltigkeitstransformationen beantworten sowie Maßnahmen zur Verbreitung des im Projekt gesammelten Wissens durchführen.



Angebotsfrist: **19. September 2017**

Weitere Informationen: <http://www.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/08/2054589.html>

**Handlungsempfehlungen für eine überzeugende Umweltberichterstattung: Nutzbarmachung von Erkenntnissen der Wahrnehmungspsychologie**

Erkenntnisse der Kognitionsforschung und angrenzenden Fachgebieten haben bereits Eingang in eine Vielzahl von Wirtschafts- und Politikbereichen gefunden und sollen mit diesem Vorhaben für die Umweltberichterstattung – im Sinne einer Aufbereitung von Daten, Umweltinformationen und Umweltwissen – nutzbar gemacht werden. Unter anderem sollen: 1) die Zusammenhänge zwischen umweltspezifischen Problemstrukturen, kognitiven Verzerrungen und unterschiedlichen Kommunikationszielen wissenschaftlich ausgearbeitet werden; 2) die Erkenntnisse für ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden; 3) empirische Untersuchungen zur Wirksamkeit- und Verständlichkeit konzipiert und durchgeführt werden; 4) praxisorientierte Handlungsempfehlungen für die Verbesserungen der Informationsaufbereitung erarbeitet werden; 5) die Ergebnisse im Umweltbundesamt vermittelt und verbreitet werden.

Angebotsfrist: **22. September 2017**

Weitere Informationen: <http://www.service.bund.de/SiteGlobals/Functions/anlage/anlageGenericJSP?type=0&view=renderAnlage&contentId=9738986&docId=2028187>

**Umweltbundesamt: Jugend und Konsum: Entwicklung von Aktivierungsstrategien für nachhaltigen Konsum mit Hilfe des Design Thinking Ansatzes**

Jugendliche von heute sind die Entscheidungsträger von morgen: als Produzenten, Konsumenten, Politikerinnen und Politikern, Bürgerinnen und Bürgern. Dass „Nachhaltigkeit“ ein Thema ist, das junge Menschen durchaus beschäftigt, verdeutlichen die Ergebnisse der Vertiefungsstudie der Umweltbewusstseinsstudie 2014 und Umweltbewusstseinsstudie 2016. So nehmen sie Umweltrisiken als bedrohlich wahr, sind jedoch eher weniger bereit, im Alltag ökologisch korrekt zu handeln. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Jugendliche für nachhaltiges Handeln in ihrem Alltag begeistert werden können? Praktizierte Freizeithandlungen und Interessenschwerpunkte der jungen Menschen wie beispielsweise Carrot Mobs, Kleidertauschpartys, Urban Gardening sowie Aktivitäten im Do it yourself und Do it together Bereich lassen ein Potenzial zur Anschlussfähigkeit nachhaltigen Handelns an die Lebenswelt erkennen. Zentrales Ziel des Vorhabens ist es daher, Aktivierungsstrategien für nachhaltigen Konsum bei Jugendlichen zu identifizieren und mit Hilfe des Design Thinking Ansatzes auf andere Jugendliche zu übertragen. Zielführend für eine Multiplikation und langfristige Implementierung nachhaltigen Konsums bei Jugendlichen in ihre Alltagshandlungen ist eine authentische Verbreitung ihrer Handlungen. Aus diesem Grund sollen die Handlungsansätze durch den Peer to Peer Ansatz an andere Jugendliche kommuniziert und übertragen werden.

Angebotsfrist: **29. September 2017**

Weitere Informationen: <http://www.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/08/2066666.html>

**Demografische Entwicklung in Stadtregionen mit angespannten Wohnungsmärkten – Auswirkungen auf die Nutzung von natürlichen Ressourcen – Szenarien und Handlungsansätze – DemRess II**

Das FuE-Vorhaben soll einen Beitrag dazu leisten, die in den verschiedenen Strategien und Programmen des Bundes verankerten Ziele und Handlungsfelder praxisorientiert mit den Erfordernissen des ressourcenschonenden Bauens und Wohnens für eine nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung in Stadtregionen mit angespannten Wohnungsmärkten zu verknüpfen. Hierzu soll untersucht werden, welche planerischen Gestaltungsoptionen bestehen, um die aktuellen Herausforderungen zur Deckung der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum möglichst ressourcenschonend zu bewältigen. Einander gegenübergestellt werden sollen Möglichkeiten des Neubaus, der Bestandertüchtigung und mögliche

Alternativansätze. Im Ergebnis sind Vorschläge für die Bundesebene zu entwickeln, welche Hilfestellungen Kommunen bei der Entwicklung von ressourcenschonenden Siedlungsstrukturen mit Blick auf die derzeitige Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum benötigen. Anhand von Fallstudienbeispielen soll aufgezeigt werden, wie durch Verknüpfung des bestehenden Raumordnungs- und Bauplanungsinstrumentarium mit informellen Konzepten und Strategien sowie der themenspezifischen Fachplanungen praxisnahe Lösungsoptionen entwickelt werden können. Darüber hinaus sind mittels exemplarischer fallstudienbasierter überschlägiger Szenarien insbesondere die Auswirkungen auf die Ressourcen Fläche, Baustoffe, Energie/Energieerzeugung (einschl. des Materialeinsatzes) unter dem Einfluss des demografischen Wandels in wachsenden Stadtregionen überschlägig zu betrachten. Für den Wissenstransfer sollen die Ergebnisse und Fallstudienbeispiele in einer anschaulichen gestalteten Bewertungs- und Orientierungshilfe kompakt und praxisorientiert insbesondere für Planerinnen und Planer auf kommunaler Ebene illustriert werden, um sie für die Relevanz ressourcenschonender Lösungen zu sensibilisieren.

Angebotsfrist: **23. Oktober 2017**

Weitere Informationen: <http://www.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Umweltbundesamt/2017/08/2061317.html>

## **2) Internationale Forschungsförderung**

### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Norwegen**

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten. Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde. (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen.

Bewerbungsfrist: **6. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Japan**

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten

Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten. Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde. (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen.

**Bewerbungsfrist: 6. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

#### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Slowenien**

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten. Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde. (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen.

**Bewerbungsfrist: 7. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

#### **DAAD: Deutsch-Arabische Forschungspartnerschaften**

Mit dem Programm sollen herausragende arabische Alumni (in der Regel DAAD-Alumni) aus den Zielländern nach einer Promotion beim Einstieg in die Post-Doc-Forschungsphase im Heimatland unterstützt werden. Hauptziel ist die Entwicklung und Durchführung eines konkreten gemeinschaftlichen Forschungsprojektes von hoher Qualität zwischen den Zielländern und Deutschland. Der Forschungsschwerpunkt soll im Partnerland liegen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden können einjährige Projektverlängerungen zum weiteren Ausbau von Forschungspartnerschaften und partnerschaftsbezogener Austausch der Projektteilnehmer sowie Abschlussmaßnahmen, um die Projekterfolge zu

konsolidieren und sinnvoll abzuschließen.

Wer wird gefördert?

Gefördert werden hauptsächlich Hochschullehrende, Angehörige des Mittelbaus, Graduierte (z.B. DoktorandInnen) und Studierende aus Deutschland und den arabischen Partnerländern.

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen oder deutsche Forschungseinrichtungen, deren Projekte seit 2016 bzw. 2015 in dieser Programmlinie gefördert werden und die eine Verlängerung um ein weiteres Jahr bzw. eine Abschlussmaßnahme durchführen möchten.

Bewerbungsfrist: **22. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57389528>

#### **DAAD: Sommerschulen in Deutschland**

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen. Ziele des Programms sind:

- Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden
- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen bzw. bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer
- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt.

Gefördert werden die Organisation und Durchführung der Sommerschulen (Sachmittel), sowie Reisen nach Deutschland (Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen) für ausländische Teilnehmer\*innen. Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000 Euro.

Antragsfrist: **25. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57387924>

#### **DAAD: Sommerschulen im Ausland**

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen im Ausland planen und durchführen. Ziele des Programms sind:

- Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden
- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungspraxis bzw. bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer
- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt

Gefördert werden die Vorbereitung und Durchführung der Sommerschulen (u.a. Honorare für Dozenten) und die Mobilität der im Rahmen der Sommerschule lehrenden Dozenten deutscher Hochschulen. Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000 Euro.

Antragsfrist: **25. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57387919>

#### **DAAD: Hochschuldialog mit Ländern des westlichen Balkans**

Durch die Förderung soll ein Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaften, zur Demokratieentwicklung und zum Abbau ethnischer Konflikte in der Region geleistet werden. Dadurch trägt das Programm auch zur nachhaltigen Entwicklung der akademischen Lehre und Forschung, zur Nachwuchsförderung sowie zur grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit in der Region bei.

Gefördert werden Workshops, Tagungen, Seminare, Studienreisen, Sommerschulen oder Konferenzen, Gastaufenthalte sowie Studien- und Forschungsaufenthalte für Ausländer, die unmittelbar mit den beantragten Maßnahmen verbunden sind. Zur Projektdurchführung und -betreuung sowie Nachbereitung der Veranstaltungen kann Projektpersonal eingesetzt werden.

Antragsfrist: **25. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57385456>

#### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Finnland**

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten. Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde. (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise")

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen.

Bewerbungsfrist: **27. September 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

#### **EU: ERC Starting Grant 2018: Ausschreibung geöffnet**

Am 3. August 2017 wurde die Ausschreibung für die Starting Grants geöffnet. Zielgruppe sind exzellente Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich 2 bis 7 Jahre nach der Promotion befinden. Maßgeblich für die Berechnung der

Antragberechtigung ist das Datum, an dem der Doktorgrad verliehen wurde in Relation zum 1. Januar 2018. Es bestehen Ausnahmeregelungen, die das Zeitfenster verlängern (z.B. Elternzeit, Wehrdienst, lange Krankheit, klinische Ausbildung). Die maximale Projektlaufzeit beträgt 5 Jahre bei einer Fördersumme von maximal 2 Millionen Euro.

Bewerbungsfrist: **17. Oktober 2017**

Weitere Informationen: <http://www.eubuero.de/erc-stq.htm>

#### **EU: ERC Synergy Grant 2018: Ausschreibung geöffnet**

Am 3. August 2017 hat der Europäische Forschungsrat die Synergy-Grant-Ausschreibung 2018 geöffnet. Die Synergy Grants richten sich an 2 bis 4 aufstrebende oder etablierte Forschende, die ihre Fähigkeiten und Ressourcen in einem Projekt zusammenbringen. Die Idee ist, dass diese Gruppe von Forschenden gemeinsam Fragestellungen angehen, die zu wissenschaftlichen Durchbrüchen und neuen Erkenntnissen führen. Für einen Synergy Grant können in der Regel bis zu 10 Millionen Euro für einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren beantragt werden.

Einreichungsfrist für die aktuelle Ausschreibung ist der **14. November 2017**.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2018-syg.html#c.topics=callIdentifier/t/ERC-2018-SyG/1/1/1/default-group&callStatus/t/Forthcoming/1/1/0/default-group&callStatus/t/Open/1/1/0/default-group&callStatus/t/Closed/1/1/0/default-group&+identfier/desc>  
[http://www.eubuero.de/erc-synergy.htm/?pk\\_campaign=EUB-Telegramm&pk\\_kwd=16-2017](http://www.eubuero.de/erc-synergy.htm/?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=16-2017)

#### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Thailand**

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufhalten. Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufhalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde (siehe Anlage 1 der Ausschreibung "Länderspezifische Hinweise").

Antragsfrist: **28. November 2017**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

#### **DAAD: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft (Kurzmaßnahmen)**

Ziel des Programms ist der Aufbau und die Intensivierung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen aus den Zielländern Tunesien, Marokko, Libyen, Jordanien, Jemen, Libanon und Irak, um längerfristige Kooperationsmaßnahmen zu etablieren und aktive Beiträge zur Strukturentwicklung an den Partnerhochschulen und zur Verbesserung von Forschung und Lehre sowie der demokratischen (Selbst-) Verwaltung der Hochschulen (Good Governance) zu leisten.

Gefördert werden können Kurzmaßnahmen/ Veranstaltungen wie Fachkurse, Sommerschulen, Anbahnungsreisen,

Workshops, Seminare oder Tagungen in den Zielländern oder gleiche Veranstaltungen in Deutschland mit arabischen Teilnehmenden vorrangig aus den Hauptzielländern sowie Forschungs-, Lehr- und Studienaufenthalte, die im Zusammenhang mit einer Kurzmaßnahme stehen.

Antragsfristen für Ausschreibung 2018:

**30.09.2017: für Maßnahmen zwischen dem 01.01.-31.12.2018**

**31.12.2017: für Maßnahmen zwischen dem 01.04.-31.12.2018**

**31.03.2018: für Maßnahmen zwischen dem 01.07.-31.12.2018**

**30.06.2018: für Maßnahmen zwischen dem 01.10.-31.12.2018**

**Weitere Informationen:** <https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57315095>

### **3) Stipendien/Individualförderung**

#### **Institute for European Global Studies Basel: Visiting Fellowships 2018 "Performing Knowledge: The Politics and Economics of European Studies"**

The Europainstitut (Institute for European Global Studies) of the University of Basel, Switzerland, welcomes applications for three Visiting Fellowships (three months in 2018, starting in spring or in autumn) in the field of European Global Studies, with special focus on the topic area "Performing Knowledge: The Politics and Economics of European Studies".

The Institute for European Global develops new interdisciplinary concepts and methodologies designed to critically examine European integration as well as the relations that have shaped Europe in connection with other continents. We welcome applications from researchers who are interested in investigating actors and agencies in global contexts and who enjoy adopting a conceptual approach beyond the nation-state.

Applications should be in line with the Institute's general research perspective on Europe in its global contexts and engage with a project from the topic area of "Performing Knowledge: The Politics and Economics of European Studies".

Prospective Visiting Fellows will benefit from the excellent academic conditions and exchange with international colleagues. They need to have completed their PhD and have an established track record in the research field of Europe in its global contexts.

Deadline: **1 September 2017**

More information: <https://europa.unibas.ch/en/research/fellowships>

#### **JEV-Stipendium für europäische Verwaltungsgeschichte 2018**

Das Forschungsstipendium auf dem Gebiet der europäischen soll Doktoranden und Habilitanden zugutekommen, und zwar ausschließlich für die Abschlussphase ihres Forschungsprojekts und allerhöchstens für 12 Monate. Die Höhe des Stipendiums orientiert sich an den für Promotionsstipendien üblichen Sätzen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland. Entsprechend der thematischen und methodischen Breite des JEV steht das Stipendium allen historischen Disziplinen offen, sofern das Forschungsprojekt einen Aspekt der europäischen Verwaltungsgeschichte aus der Zeit vom 16. bis zum 20. Jahrhundert zum Gegenstand hat. Das Forschungsthema soll von übernationaler Relevanz sein. Vergleichende Fragestellungen sind besonders willkommen.

Bewerbungen für ein Stipendium ab Januar 2018 können erstmalig bis zum **30. September 2017** erfolgen. Die Anträge in deutscher oder englischer Sprache sind in elektronischer Form zu richten an: PD Dr. Peter Collin, [collin@rg.mpg.de](mailto:collin@rg.mpg.de).

Weitere Informationen: <http://www.rg.mpg.de/jev-stipendium>

### **MWK-FELLOWS: COFUND Fellowship Programme of Max Weber Centre for Advanced Cultural and Social Studies at the University of Erfurt**

The Max Weber Centre for Advanced Cultural and Social Studies (Max-Weber-Kolleg Erfurt) at the University of Erfurt is a highly ranked international research centre. The core disciplines at the Max-Weber-Kolleg are sociology, economics, religious studies, law, philosophy, history and theology.

Within its fellowship programme "MWK-FELLOWS" the Max-Weber-Kolleg Erfurt offers (up to) 10 Fellowships for experienced Researchers. The fellowships will be awarded to experienced researchers who are conducting advanced interdisciplinary research in cultural and social studies. The current call invites applications for fellowships for the academic year [2018/19](#). The fellowships will be awarded for 12 months (01 September [2018 – 31](#) August 2019). In exceptional cases an extension for another year is possible. All experienced researchers regardless of seniority are invited to apply. This call is also open for researchers who are currently working outside academia but are interested in re-entering an academic environment of work.

Successful applicants are expected to work during their stay on their own research project to be accomplished within one year. In addition to being involved in an intellectually vibrant community of interdisciplinary researchers, fellows will be supported by participating in the advanced study programme of colloquia, guest lectures, etc., by the availability of targeted personal training, and, where appropriate, research stays at cooperating academic institutions or secondments to partner institutions from the non-academic sector.

Deadline for applications: **1 October 2017**

More information: [www.uni-erfurt.de/max-weber-kolleg/mwk-fellows](http://www.uni-erfurt.de/max-weber-kolleg/mwk-fellows)

### **Herzog-Ernst-Stipendien der Fritz Thyssen Stiftung an der Forschungsbibliothek Gotha und am Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt**

Das Herzog-Ernst-Stipendienprogramm der Fritz Thyssen Stiftung an der Forschungsbibliothek Gotha und am Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt fördert die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Beständen der Bibliothek und den historischen Sammlungen des Verlages Justus Perthes sowie der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. Vergeben werden Stipendien für Promovierende (monatlich 1.100 Euro, für 1 bis 9 Monate) und Postdocs (monatlich 1.600 Euro, für 1 bis 6 Monate). Besonders erwünscht sind Bewerbungen, die den folgenden Förderformaten entsprechen: Explorationsstipendien für Doktorand/innen, die den Einstieg in ein Promotionsvorhaben ermöglichen sollen, sowie „Text- und Objekt“-Stipendien für Doktorand/innen und Postdocs, die sich speziell dem Verhältnis von Text und Objekt zuwenden. Projekte zu den Arbeitsschwerpunkten des Forschungszentrums sind ebenfalls besonders willkommen (Profilstipendium). Senior Scholars sind eingeladen, sich auf ein Hiob-Ludolf-Fellowship zu bewerben (Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten bis 1.200 Euro monatlich, für 1 bis 2 Monate). Frühester Stipendienbeginn ist der 1. Februar 2018.

Bewerbungsschluss: **15. Oktober 2017**

Weitere Informationen: [www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha/herzog-ernst-stipendien](http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha/herzog-ernst-stipendien)

### **Universität Innsbruck: Forschungsstipendien „Differenz und Subdiversität“**

Der Forschungsschwerpunkt (FSP) „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ schreibt mit Unterstützung des International Relations Office der Universität Innsbruck drei Forschungsstipendien für das Wintersemester [2017/18](#) aus. Das Stipendium ermöglicht drei NachwuchswissenschaftlerInnen einen vierwöchigen Forschungsaufenthalt in Innsbruck, der am 01. Februar 2018 anzutreten ist. Das Stipendium richtet sich an DoktorandInnen und Post-Docs, die sich in ihren laufenden Forschungsprojekten mit „kulturellen Begegnungen“ und „kulturellen Konflikten“ auseinandersetzen. Das Ziel des FSP „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ist die Intensivierung des interdisziplinären Austausches zum genannten Themenbereich. Vorhaben mit interdisziplinärer Ausrichtung sind daher ausdrücklich erwünscht.



Es werden Reisekosten (innerhalb der EU bis zu 400 €, außerhalb der EU bis zu 800 €, Originalbelege) sowie für die Dauer des Forschungsaufenthaltes Unterkunfts- und Verpflegungskosten (ausgezahlt wird ein Pauschalbetrag über € 1.000) übernommen. Von den StipendiatInnen wird – neben ihrer Anwesenheit in Innsbruck – erwartet, dass sie sich mit einem Vortrag oder Impulsreferat am Workshop beteiligen.

Bewerbungsfrist: **15. Oktober 2017**

Weitere Informationen: <http://www.uibk.ac.at/fsp-kultur/>

#### **Gerda Henkel Visiting Professorship at Stanford University 2018-2019**

Die Gerda Henkel Stiftung stellt seit 2009 Fördermittel für ein Vorlesungs- und Forschungsprogramm am *Department of German Studies* der Universität Stanford zur Verfügung. Das Programm richtet sich an Professorinnen und Professoren deutscher Universitäten aus dem Bereich der Historischen Geisteswissenschaften, deren Forschungen einen Bezug zu Deutschland aufweisen. Die *Gerda Henkel Visiting Professors* werden jeweils für eine Dauer von drei Monaten nach Stanford eingeladen.

Bewerbungsschluss: **1. Dezember 2017**

Weitere Informationen: [https://www.gerda-henkel-stiftung.de/stanford-university?page\\_id=74885](https://www.gerda-henkel-stiftung.de/stanford-university?page_id=74885)

## **4) Preise**

### **EU: Altiero Spinelli-Preis zur Verbreitung von Wissen über Europa**

Um das Grundwissen über die Europäische Union, ihre Werte, Geschichte, Politik sowie die Vorteile und Errungenschaften der europäischen Einigung für die Menschen zu fördern, hat die EU-Kommission den Altiero Spinelli-Preis zur Verbreitung von Wissen über Europa ausgeschrieben. Um den Preis, benannt nach einem der Vordenker der europäischen Integration, können sich Forscher, Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten oder Künstler bewerben. Es werden sechs erste, sechs zweite und zehn dritte Preise verliehen, die mit jeweils 60.000 Euro, 30.000 Euro bzw. 20.000 Euro dotiert sind.

Interessenten, die eine Bewerbung abgeben wollen, müssen sich bis zum 16. August 2017 registrieren. Die

Bewerbungsfrist läuft bis zum **2. Oktober 2017**.

Weitere Informationen: [https://ec.europa.eu/education/calls/altiero-spinelli-prize-contest-2017\\_en](https://ec.europa.eu/education/calls/altiero-spinelli-prize-contest-2017_en)

### **Gesundheitsökonomik - Nachwuchspreise der Joachim Herz Stiftung**

Der Deutsche Wirtschaftspreis der Joachim Herz Stiftung 2018 richtet sich an Wissenschaftler, die im Bereich der Gesundheitsökonomik forschen und an einer Forschungseinrichtung in Deutschland tätig sind. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

\* Bestes Forschungswerk eines etablierten Wissenschaftlers, dotiert mit 150.000 Euro

(Nominierung durch Auswahlkomitee)

\* Beste Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern, dotiert mit 25.000 Euro (1. Platz), 15.000 Euro (2. Platz) und 10.000 Euro (3. Platz)

(Bewerbung von Doktoranden, Postdoktoranden und Juniorprofessoren)

Die Bewerbungsfrist in der Kategorie „Beste Beiträge von Nachwuchsforschern“ endet am **10. Oktober 2017**.

Weitere Informationen:

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/wirtschaft-verstehen-gestalten/wirtschaftswissenschaften-querdenken/wirtschaftspreis-1/>

### **Roman Herzog Institut: Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2018**

Das Roman Herzog Institut zeichnet mit dem Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft Nachwuchswissenschaftler aus, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit der Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft und damit mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Der Preis wird jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 35.000 Euro dotiert.

Bewerbungsfrist: **31. Dezember 2017**

Weitere Informationen: <https://www.romanherzoginstitut.de/forschungspreis.html>

### **5) Veranstaltungsförderung**

#### **Forum for the Study of the Global Condition: Programm zur finanziellen Unterstützung von Workshops**

Ausgeschrieben wird ein Programm zur finanziellen Unterstützung von Workshops (max. Förderung 5.000 €), welche nach Möglichkeit als Kooperation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mehrerer der beteiligten Hochschulen konzipiert sein sollen. Bewerben können sich Mitglieder der Universität Erfurt, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie der Universität Leipzig. Dies schließt die Mitwirkung anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den beantragten Aktivitäten keineswegs aus, sondern diese wird explizit ermutigt.

Workshops des Forums sollen vor allem explorativen Charakter haben und einzelnen Dimensionen der Erforschung von Globalisierungsprojekten gewidmet sein. Vorschläge können sich ebenso auf institutionelle wie auf individuelle Kooperationen mit in- und ausländischen Forscher/innen oder Einrichtungen richten.

Besonders begrüßt werden Bewerbungen für Workshops unter Beteiligung mehrerer mitteldeutscher Universitäten. Auch die Mitwirkung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer in- und ausländischer Hochschulen ist selbstverständlich möglich.

Antragsfrist: **20. September 2017**

Weitere Informationen: <http://www.forum-global-condition.de/neuigkeiten/cfa-programm-zur-finanziellen-unterstuetzung-von-workshops-2018/>

### **6) (Virtuelle) Veranstaltungen**

#### **Mainz: EU: ERC – Europäische Forschungsförderung für exzellente Wissenschaftler**

Die Zielgruppe der Veranstaltung mit Termin am **9. September 2017** in Mainz sind herausragende Forschende, welche eine Antragstellung für einen ERC Starting Grant, Consolidator Grant oder einen Advanced Grant in Betracht ziehen. Die Veranstaltung wird ihren Schwerpunkt auf Fördermöglichkeiten für junge Forschende (2 - 12 Jahre nach der Promotion) konzentrieren. Sie richtet sich gleichwohl an alle Disziplinen; die Veranstaltungssprache wird Englisch sein.

Weitere Informationen: [http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1265&pk\\_campaign=nl-nks-erc&pk\\_kwd=2017-08-25#viewanc](http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1265&pk_campaign=nl-nks-erc&pk_kwd=2017-08-25#viewanc)

#### **Frankfurt/Main: EU: Veranstaltung \"Antragstellung beim European Research Council (ERC)\"**

Diese Veranstaltung informiert am 9. Oktober 2017 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen über die Antragsstellung und Förderbedingungen des European Research Council in den Förderlinien ERC Starting, Consolidator und Advanced Grant. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

Weitere Informationen: [http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1273&pk\\_campaign=nl-nks-erc&pk\\_kwd=2017-08-25#viewanc](http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1273&pk_campaign=nl-nks-erc&pk_kwd=2017-08-25#viewanc)

**Halle/Saale: Auftaktveranstaltung Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung**

Save-the-Date: Die NKS Gesellschaft stellt in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg am **26. Oktober 2017** das neue Arbeitsprogramm 2018 - 2020 für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ vor. Darüber hinaus werden weitere Beteiligungsmöglichkeiten in Horizont 2020 aufgezeigt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.nks-swg.de/de/nks-gesellschaft-auftaktveranstaltung-horizont-2020-Halle.php>

---

**Kontakt**

Servicebüro  
Stabsbereich ProUni - Forschung und Nachwuchsförderung  
Verwaltungsgebäude | Raum 0011  
Universität Erfurt  
Nordhäuser Straße 63  
99089 Erfurt

Telefon: [+49\(0\)361/737-5040](tel:+4903617375040)

Fax: [+49\(0\)361/737-5049](tel:+4903617375049)

E-Mail: [forschungsfoerderung@uni-erfurt.de](mailto:forschungsfoerderung@uni-erfurt.de)

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/stabsstelle-forschung/>

**An- und Abmeldungen des Newsletters formlos per Email an:**  
[forschungsfoerderung@uni-erfurt.de](mailto:forschungsfoerderung@uni-erfurt.de)

---